



Alltagsdeutsch

Aufgaben

Lügen wie gedruckt

Aufgaben zum Text

1. Prüf dein Textverständnis!

Du hast den Text bestimmt gut verstanden. Wähle alle richtigen Aussagen aus.

- a) Im Duden von 2017 findet man Informationen über Donald Trump.
- b) Fake News sind Nachrichten, deren Inhalt nicht der Wahrheit entspricht.
- c) Ein Grund dafür, dass jemand lügt, ist, dass er sich für etwas schämt.
- d) Wenn Menschen lügen, dann tun sie das immer, weil sie nur an sich selbst denken.
- e) Menschen, die lügen, verwenden oft bestimmte Formulierungen.
- f) Ein Satz wie „Räum dein Zimmer auf!“ kann kaum eine Lüge sein.
- g) In einem Wortschwall fasst man die wichtigsten Informationen zu einem Thema kurz zusammen.
- h) Von Natur aus neigen Menschen dazu, das zu glauben, was andere ihnen sagen.

2. Wer hat das gesagt?

Lies die Meinungen zum Thema „Lügen“ und entscheide, zu welcher Person sie passen. Nur jeweils eine Antwort ist richtig.

- 1. Ohne Ehrlichkeit kann eine Gesellschaft nicht richtig funktionieren.
 - a) Jörg Meibauer
 - b) Immanuel Kant
 - c) Marcus Tullius Cicero

- 2. Lügen macht das Zusammenleben von Menschen leichter.
 - a) Jörg Meibauer
 - b) Immanuel Kant
 - c) Marcus Tullius Cicero

- 3. Für die Menschen ist ein „Nein“ schlimmer als eine Lüge.
 - a) Jörg Meibauer
 - b) Immanuel Kant
 - c) Marcus Tullius Cicero



Alltagsdeutsch

Aufgaben

4. Lügen ist kompliziert und nur Menschen tun es.
 - a) Jörg Meibauer
 - b) Immanuel Kant
 - c) Marcus Tullius Cicero

3. Übe die Verben!

Lies dir Beispiele für verschiedene Situationen durch. Wenn du die Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringst, kannst du das passende Verb bilden. Schreibe es in die Lücke.

1. Er sagt: „Ich habe das Geld nicht gestohlen!“ – Er _____ (enugelt), das Geld gestohlen zu haben.
2. In einem Interview behauptet der 62-jährige Schauspieler, erst 59 zu sein. – Er _____ (tneklurf).
3. Bei der Prüfung schaut er heimlich auf einen Notizzettel, der in seinem Ärmel versteckt ist. – Er _____ (schmemtul).
4. Sie bestellt das Essen für ihre Gäste beim Lieferservice. Dann stellt sie es in Töpfen und Schüsseln auf den Tisch, damit es so aussieht, als ob sie es selbst gekocht hätte. – Sie _____ (suchtät) ihre Gäste.

4. Übe die Verben mit Präpositionen!

Welche Präposition passt zu welchem Verb? Setze die Präpositionen richtig ein.

1. Seit 1880 fungiert der Duden _____ Basis einer einheitlichen Rechtschreibung.
2. Obwohl Regeln wichtig für das Zusammenleben in einer Gesellschaft sind, halten sich nicht alle Menschen _____ diese Regeln.
3. Wir haben stundenlang _____ unseren Kollegen eingeredet, um ihn von unserer Meinung zu überzeugen.
4. Wer andere Menschen gerne zutextet, neigt _____ langen Reden, die für die Zuhörer oft ziemlich langweilig sind.
5. Wenn jemand viel redet, ist es gar nicht einfach, in dem Wortschwall Lügen _____ der Wahrheit abzugrenzen.

- a) zu b) an c) als d) von e) auf



Alltagsdeutsch

Aufgaben

5. Übe Infinitivkonstruktionen in der Vergangenheit!
Du weißt sicher noch, wie man Infinitivkonstruktionen in der Vergangenheit bildet. Sieh dir das Beispiel an und trage die Konstruktionen mit den angegebenen Verben ein. Achte darauf, das richtige Hilfsverb („haben“ oder „sein“) zu verwenden.

Beispiel:

Der Polizist bestreitet, Geld von Kriminellen **bekommen zu haben**.

In Kriminalfilmen spielt die Suche nach der Wahrheit eine zentrale Rolle. Herauszufinden, wer der Mörder – oder die Mörderin – ist, ist meistens kompliziert: Ein Zeuge behauptet, eine bestimmte Person am Tatort (1) _____ (sehen). Doch diese Person leugnet, dort (2) _____ (sein). Vielleicht streitet sie sogar ab, das Opfer des Verbrechens (3) _____ (kennen). Manchmal gibt es eindeutige Beweise dafür, dass der oder die Beschuldigte wirklich nicht am Tatort war. Also scheint der Zeuge (4) _____ (lügen). Vielleicht ist er ja sogar selbst der Mörder? Dann will er den Eindruck erwecken, sich bei seiner Aussage nur (5) _____ (irren) und erfindet eine neue Geschichte, die er der Polizei erzählt. Zum Glück für die Zuschauer ist eines sicher: Am Ende wird man wissen, wer den Mord begangen hat.

*Autorin: Beatrice Warken
Redaktion: Anja Mathes*